

# Prüfpflichten für Öllageranlagen nach VAwS

Legende	
WSG	Wasserschutzgebiet. Ob eine Anlage im Wasserschutz- oder Überschwemmungsgebiet liegt, kann bei der regionalen unteren Wasserbehörde erfragt werden. Im Fassungsbereich und in der engeren Zone von WSG sind Heizöllager tanks unzulässig (Einzelfallausnahme ist möglich).
$P_I$	Prüfung vor Inbetriebnahme oder nach einer wesentlichen Änderung.
$P_5$	Regelmäßige Überprüfungen alle 5 Jahre.
$P_{2,5}$	Regelmäßige Überprüfungen alle 2,5 Jahre.
$P_W$	Prüfung vor Inbetriebnahme einer länger als ein Jahr stillgelegten Anlage.
$P_S$	Prüfung bei Stilllegung einer Anlage.
$R_0$	Kein Rückhaltevermögen über die betrieblichen Anforderungen hinaus; Tropfverluste müssen zurückgehalten werden.
$R_1$	Rückhaltevolumen für das Volumen wassergefährdender Flüssigkeiten, das bis zum Wirksamwerden geeigneter Sicherheitsvorkehrungen auslaufen kann (z. B. Absperrungen des undichten Anlagenteils oder Abdichten des Lecks).
*	Mit Fachbetrieb sind hier Fachbetriebe nach § 19I WHG gemeint.

Anlagevolumen	Prüfung durch Sachverständige gem. § 19i WHG/VAwS				Fachbetriebspflicht* >	Aufstellung einwandiger GFK-Tanks ohne Auffangraum > 1.000 l außerhalb WSG
	Oberirdisch		Unterirdisch			
	Außerhalb WSG	Innerhalb WSG	Außerhalb WSG	Innerhalb WSG		

Baden-Württemberg – VAwS vom 11.02.1994, zuletzt geändert 30.11.2005						
$< 1 \text{ m}^3$ Gefährdungsstufe A			$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_{2,5} + P_W + P_S$	10.000 l	Für werksgefertigte Behälter bis 2 m <sup>3</sup> Rauminhalt einzeln oder nicht kommunizierend bis 10 m <sup>3</sup> auf flüssigkeitsdichtem Boden ohne Abläufe gilt R <sub>0</sub>
$> 1 \text{ m}^3 < 10 \text{ m}^3$ Gefährdungsstufe B	$P_I^1$	$P_I^1 + P_5^2 + P_W^3 + P_S^4$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_{2,5} + P_W + P_S$		
$> 10 \text{ m}^3 < 40 \text{ m}^3$ Gefährdungsstufe C	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_{2,5} + P_W + P_S$		
$> 40 \text{ m}^3 < 100 \text{ m}^3$ Gefährdungsstufe C	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	nicht zulässig		

Die Prüfung entfällt, wenn die Anlage durch einen Fachbetrieb nach § 19I WHG:

1 eingebaut, aufgestellt oder wesentlich geändert wurde	3 wieder in Betrieb genommen wird
2 mindestens jährlich gewartet wird	4 stillgelegt wird

Bayern – VAwS vom 18.01.2006, zuletzt geändert 15.02.2008						
$< 1 \text{ m}^3$ Gefährdungsstufe A			$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_{2,5} + P_W + P_S$	1.000 l	Für Behälter bis 2 m <sup>3</sup> Rauminhalt auf flüssigkeitsdichtem Boden ohne Abläufe (5 m) entfällt R <sub>1</sub>
$> 1 \text{ m}^3 < 10 \text{ m}^3$ Gefährdungsstufe B	$P_I^1$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_{2,5} + P_W + P_S$		
$> 10 \text{ m}^3 < 100 \text{ m}^3$ Gefährdungsstufe C	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	Anlagen unzulässig <sup>2</sup>		

1 Gilt nur in ausgewiesenen Überschwemmungsgebieten. In diesen Gebieten bereits in Betrieb genommene Anlagen sind innerhalb von zwei Jahren nach Eintritt der Prüfpflicht einmalig durch Sachverständige zu prüfen.

2 Bestandsschutz für alte Anlagen bis 40 m<sup>3</sup>.

Berlin – VAwS vom 23.11.2006						
$< 1 \text{ m}^3$ Gefährdungsstufe A			$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_{2,5} + P_W + P_S$	1.000 l	Für einwandige werksgefertigte Behälter aus GFK bis 2 m <sup>3</sup> Rauminhalt einzeln oder nicht kommunizierend bis 10 m <sup>3</sup> gilt R <sub>1</sub> , als erfüllt, wenn die Aufstellung auf flüssigkeitsdichten waagerechten Flächen ohne Abläufe erfolgt, die eine Ausdehnung von mindestens 5 m von der Behälteraußenkante besitzen.
$> 1 \text{ m}^3 < 10 \text{ m}^3$ Gefährdungsstufe B	$P_I$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_{2,5} + P_W + P_S$		
$> 10 \text{ m}^3 < 100 \text{ m}^3$ Gefährdungsstufe C	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	Anlagen unzulässig		

Brandenburg – VAwS vom 19.10.1995, zuletzt geändert 12.03.2008						
$< 1 \text{ m}^3$ Gefährdungsstufe A			$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_{2,5} + P_W + P_S$	1.000 l	Nein
$> 1 \text{ m}^3 < 10 \text{ m}^3$ Gefährdungsstufe B	$P_I$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_{2,5} + P_W + P_S$		
$> 10 \text{ m}^3 < 100 \text{ m}^3$ Gefährdungsstufe C	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	Anlagen unzulässig		

Anlagevolumen	Prüfung durch Sachverständige gem. § 19i WHG/VAwS				Fachbetriebspflicht* >	Aufstellung einwandiger GFK-Tanks ohne Auffangraum > 1.000 l außerhalb WSG
	Oberirdisch		Unterirdisch			
	Außerhalb WSG	Innerhalb WSG	Außerhalb WSG	Innerhalb WSG		

Bremen – VAwS vom 23.12.2005						
< 1 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe A			$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_{2,5} + P_W + P_S$	1.000 l	Nach Anhang 2.1.1 der VAwS muss bei Anlagevolumen > 1 m <sup>3</sup> R <sub>1</sub> eingehalten werden. Für einwandige werksgefertigte Behälter aus GFK bis 2 m <sup>3</sup> Rauminhalt einzeln oder nicht kommunizierend bis 10 m <sup>3</sup> auf flüssigkeitsdichtem Boden ohne Abläufe (5 m) gilt R <sub>1</sub> auch bei Aufstellung ohne Auffangraum als eingehalten
> 1 m <sup>3</sup> < 10 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe B	P <sub>I</sub>	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_{2,5} + P_W + P_S$		
> 10 m <sup>3</sup> < 100 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe C	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	Anlagen unzulässig		

Hamburg – VAwS vom 19.05.1998, zuletzt geändert 01.09.2005						
< 1 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe A			$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_{2,5} + P_W + P_S$	1.000 l	Nein
> 1 m <sup>3</sup> < 10 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe B	P <sub>I</sub>	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_{2,5} + P_W + P_S$		
> 10 m <sup>3</sup> < 100 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe C	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_{2,5} + P_W + P_S$		

1 Diese Überprüfungen können entfallen, wenn der zuständigen Behörde ein Überwachungsvertrag gem. § 19l WHG vorgelegt wird.

Hessen – VAwS vom 16.09.1993, zuletzt geändert 25.02.2008						
< 1 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe A			$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_{2,5} + P_W + P_S$	10.000 l	Für werksgefertigte Behälter bis 2 m <sup>3</sup> Rauminhalt einzeln oder nicht kommunizierend bis 10 m <sup>3</sup> auf flüssigkeitsdichtem Boden ohne Abläufe (5 m) entfällt R <sub>1</sub>
> 1 m <sup>3</sup> < 10 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe B	P <sub>I</sub> <sup>1</sup>	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_{2,5} + P_W + P_S$		
> 10 m <sup>3</sup> < 100 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe C	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	Anlagen unzulässig		

1 Laut § 23 (11) entfällt P<sub>I</sub>, wenn die Anlagen von einem Fachbetrieb nach § 19 l WHG eingebaut oder geändert worden ist und dieser bestätigt, dass die gesamte Anlage den allgemein anerkannten Regeln der Technik entspricht (Fachunternehmerbescheinigung).

Allgemein gilt, dass bei oberirdischen Heizölverbraucheranlagen nach Mängelfeststellung durch einen Sachverständigen und anschließender Mängelbeseitigung durch einen Fachbetrieb nach § 19l WHG eine Prüfung nach Mängelbeseitigung durch einen Sachverständigen entfallen kann, wenn der Fachbetrieb bestätigt, dass die gesamte Anlage den allgemein anerkannten Regeln der Technik entspricht (Fachbetriebsbescheinigung).

Mecklenburg-Vorpommern – VAwS vom 05.10.1993, zuletzt geändert 14.12.2005						
< 1 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe A			$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_{2,5} + P_W + P_S$	10.000 l	Für werksgefertigte Behälter bis 2 m <sup>3</sup> Rauminhalt einzeln oder nicht kommunizierend bis 10 m <sup>3</sup> auf flüssigkeitsdichtem Boden ohne Abläufe (5 m) entfällt R <sub>1</sub>
> 1 m <sup>3</sup> < 10 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe B	P <sub>I</sub>	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_{2,5} + P_W + P_S$		
> 10 m <sup>3</sup> < 100 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe C	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	Anlagen unzulässig		

Niedersachsen – VAwS vom 17.12.1997, zuletzt geändert 24.01.2006						
< 1 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe A			$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_{2,5} + P_W + P_S$	1.000 l	Für werksgefertigte Behälter bis 2 m <sup>3</sup> Rauminhalt einzeln oder nicht kommunizierend bis 10 m <sup>3</sup> auf flüssigkeitsdichtem Boden ohne Abläufe (5 m) entfällt R <sub>1</sub>
> 1 m <sup>3</sup> < 10 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe B	P <sub>I</sub>	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_{2,5} + P_W + P_S$		
> 10 m <sup>3</sup> < 100 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe C	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	Anlagen unzulässig		

Nordrhein-Westfalen – VAwS vom 20.03.2004, zuletzt geändert 11.12.2007						
< 1 m <sup>3</sup>			$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_{2,5} + P_W + P_S$	10.000 l bei oberirdischen Anlagen, jedoch generell an unterirdischen Anlagen	Mit Sachverständigenbescheinigung nach § 7 Abs. 4 VAwS NRW
> 1 m <sup>3</sup> < 5 m <sup>3</sup>	$P_I^1 + P_W^1$	$P_I^1 + P_W^1$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_{2,5} + P_W + P_S$		
> 5 m <sup>3</sup> < 10 m <sup>3</sup>	$P_I^1 + P_W^1$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_{2,5} + P_W + P_S$		
> 10 m <sup>3</sup> < 100 m <sup>3</sup>	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_5 + P_W + P_S$	$P_I + P_{2,5} + P_W + P_S$		

1 Laut § 12 (1) entfällt P<sub>I</sub> und P<sub>W</sub> bei Anlagen, wenn die Anlagen von einem Fachbetrieb aufgestellt und aufgebaut werden und der Fachbetrieb der zuständigen Behörde den ordnungsgemäßen Zustand der Anlage unter Verwendung des Musters „Bescheinigung gemäß § 12 Abs. 1 VAwS“ bescheinigt oder wenn es sich um Anlagen im Labor- oder Technikumsmaßstab handelt.

Anlagevolumen	Prüfung durch Sachverständige gem. § 19i WHG/VAwS				Fachbetriebspflicht* >	Aufstellung einwandiger GFK-Tanks ohne Auffangraum > 1.000 l außerhalb WSG
	Oberirdisch		Unterirdisch			
	Außerhalb WSG	Innerhalb WSG	Außerhalb WSG	Innerhalb WSG		

Rheinland-Pfalz – VAwS vom 01.02.1996, zuletzt geändert 04.11.2005						
< 1 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe A			P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>2,5</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	1.000 l	Für werksgefertigte Behälter bis 2 m <sup>3</sup> Rauminhalt einzeln oder nicht kommunizierend bis 10 m <sup>3</sup> auf flüssigkeitsdichtem Boden ohne Abläufe (5 m) werden keine besonderen Anforderungen an das Rückhaltevermögen gestellt
> 1 m <sup>3</sup> < 5 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe B	P <sub>I</sub> <sup>1</sup>	P <sub>I</sub> <sup>1</sup>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>2,5</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>		
> 5 m <sup>3</sup> < 10 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe B	P <sub>I</sub> <sup>1</sup>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>2,5</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>		
> 10 m <sup>3</sup> < 100 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe C	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	Anlagen unzulässig		

1 Gemäß VAwS Rheinland-Pfalz § 23 (2) kann P<sub>I</sub> entfallen, wenn der Betreiber der unteren Wasserbehörde eine durch den ausführenden Fachbetrieb nach § 19l WHG ausgestellte Bescheinigung über die ordnungsgemäße Errichtung vorlegt.

Saarland – VAwS vom 01.06.2005						
< 1 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe A			P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>2,5</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	10.000 l bei oberirdischen Anlagen, jedoch generell an unterirdischen Anlagen	Für werksgefertigte Behälter bis 2 m <sup>3</sup> Rauminhalt einzeln oder nicht kommunizierend bis 10 m <sup>3</sup> auf flüssigkeitsdichtem Boden ohne Abläufe (5 m) werden keine besonderen Anforderungen an das Rückhaltevermögen gestellt
> 1 m <sup>3</sup> < 10 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe B	P <sub>I</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>2,5</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>		
> 10 m <sup>3</sup> < 100 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe C	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	Anlagen unzulässig		

Sachsen – VAwS vom 18.04.2000, zuletzt geändert 14.12.2001						
< 1 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe A			P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>2,5</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	1.000 l	Für werksgefertigte Behälter bis 2 m <sup>3</sup> Rauminhalt einzeln oder nicht kommunizierend bis 10 m <sup>3</sup> auf flüssigkeitsdichtem Boden ohne Abläufe (5 m) entfällt R <sub>1</sub>
> 1 m <sup>3</sup> < 10 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe B	P <sub>I</sub> <sup>1</sup>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>2,5</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>		
> 10 m <sup>3</sup> < 100 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe C	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	Anlagen unzulässig		

1 Bei oberirdischen Anlagen der Gefährdungsstufe B entfällt die Sachverständigenprüfung bei Inbetriebnahme und wird durch eine Bescheinigungslösung ersetzt.

Sachsen-Anhalt – VAwS vom 28.03.2006, zuletzt berichtigt 16.08.2006						
< 1 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe A			P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>2,5</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	10.000 l	Für werksgefertigte Behälter bis 2 m <sup>3</sup> Rauminhalt einzeln oder nicht kommunizierend bis 10 m <sup>3</sup> auf flüssigkeitsdichtem Boden ohne Abläufe (5 m) entfällt R <sub>1</sub>
> 1 m <sup>3</sup> < 10 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe B	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>2,5</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>		
> 10 m <sup>3</sup> < 100 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe C	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	Anlagen unzulässig		

Schleswig-Holstein – VAwS vom 29.04.1996, zuletzt geändert 13.12.2007						
< 1 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe A			P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>2,5</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	10.000 l	Nein
> 1 m <sup>3</sup> < 10 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe B	P <sub>I</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>2,5</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>		
> 10 m <sup>3</sup> < 100 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe C	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>2,5</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>		

Thüringen – VAwS vom 25.07.1995, zuletzt geändert 31.01.2005						
< 1 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe A			P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>2,5</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	1.000 l	Für allgemein bauaufsichtlich zugelassene Behälter bis 2 m <sup>3</sup> Rauminhalt einzeln oder nicht kommunizierend bis 10 m <sup>3</sup> auf flüssigkeitsdichtem Boden ohne Abläufe (5 m) entfällt R <sub>1</sub>
> 1 m <sup>3</sup> < 10 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe B	P <sub>I</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>2,5</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>		
> 10 m <sup>3</sup> < 40 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe C	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	Anlagen unzulässig, Ausnahmen möglich		
> 40 m <sup>3</sup> < 100 m <sup>3</sup> Gefährdungsstufe C	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	P <sub>I</sub> +P <sub>S</sub> +P <sub>W</sub> +P <sub>S</sub>	Anlagen unzulässig		